

# Pokale sind noch im Foyer

## Historie der Germania im Rathaus ausgestellt

Der Männerchor der Sängervereinigung Germania Elz e. V. gehört zum alten Adel der MGV in Deutschland. Das 175-jährige Bestehen würdigen die Mitglieder in der vergangenen Woche erfolgreich mit einer aufwendigen und informativen Ausstellung in den Räumen des Elzer Rathauses. Werner Geberzahn, Otto Purtauf, Josef Weimer und Dieter Schäfer hatten wochenlang sämtliche Unterlagen zusammengetragen. Die Namen der Gründerväter, die den Verein aus der Taufe hoben, waren im Historischen Saal an einer der Fotowände zu bestaunen. Aus den Wirren der Zeit erhalten, hing direkt daneben eine Tanzgenehmigung aus dem Jahr 1861.

„Es ist wirklich beachtlich, dass wir aus dieser Zeit noch solche Unterlagen haben“ begeistert sich Dieter Schäfer, Vize-dirigent des MGV, und weist auf ein Bestätigungsschreiben von 1845 hin, mit dem die Mitbenutzung von Liederheften der Abendschule ausdrücklich gestattet wurde.

Die Jubiläumsfeier 1944 musste wegen des Krieges ausfallen, doch es gibt Zeugnisse in Wort und Bild von dem großen Fest zum 110-jährigen Bestehen. Jede Menge Plakate sind noch vorhanden, das älteste von 1937. „Zwei Jahre nach dem schlimmen Krieg haben wir schon Festkonzerte veranstaltet“, berichtet Dieter Schäfer weiter. „Auch von unseren Auslandsreisen nach Frankreich, Finnland und Rom haben wir noch schönes Bildmaterial.“ Unter all den Plakaten der großen Feste des MGV liegt ihm das der Hundertfünfzig-Jahrfeier besonders am Herzen.



Dieter Schäfer, Vize-Dirigent des MGV der Sängervereinigung Germania Elz 1844 vor den ältesten Konzert-Plakaten. Fotos: Kübeler

Der damalige Ehrenvorsitzende Helmut Laux war maßgebend zuständig für eine prunkvolle Feier mit zwei großen Festzelten. „Das wäre heute undenkbar“ meint der Vize-Dirigent und berichtet weiter: „Werner Geberzahn hat mit einem enormen Arbeitsaufwand alles vorhandene Material abfotografiert, bearbeitet, in passende Formate gebracht und Texte dazu geschrieben schließlich mehr als tausend Worte. Die Besucher waren begeistert, immer wieder hörte man Ru-

fe wie 'Ach, da ist ja der Opa'. Das freut uns natürlich.“ Zahlreiche Eindrücke von vielen Elzer Festen, bei denen der Verein nicht fehlen durfte oder sogar Ausrichter war, waren im Rathaus zu bewundern.

Vom 1992 gegründeten gemischten Chor „Salto Vocale“ des MGV war neben Bildern sogar ein T-Shirt zu sehen.

### Kein Stillstand

Die Ausstellung wurde mit viel Herzblut und Liebe zusammengestellt. Einen Teil davon kann man noch im Rathaus-Foyer bewundern. Die unzähligen Pokale, darunter echte Kostbarkeiten, mussten poliert und behutsam ins Rathaus gebracht werden. Dort funkeln sie hinter Glasvitrinen und entführen die Besucher in die glanzvolle Vergangenheit der Sängervereinigung. Die Trophäen neueren Datums zeigen aber auch, dass hier kein Stillstand herrscht. Die Sängerinnen und Sänger der Germania gehen mit der Zeit und mit ihren Dirigenten Frank Sittel (Männerchor), Jürgen Faßbender (Dirigent Salto Vocale) und Geschäftsführer Martin Sommer weiter voran. küb

